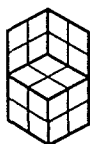


Peter Kämereit

Pressefreiheit und Arbeitskampfrecht

Eine Untersuchung der Rechtmäßigkeit von
Arbeitskämpfen im Pressebereich unter besonderer
Berücksichtigung neuer Kampfformen



**Verlag
Dr. Köster**

Berlin

Inhaltsverzeichnis:

A. Einleitung	1
I. Bisherige Arbeitskämpfe in der Druckindustrie	2
1. Die Arbeitskämpfe bis 1976	2
2. Der Arbeitskampf 1976	3
3. Der Arbeitskampf 1978	4
4. Der Arbeitskampf 1984	6
5. Die Arbeitskämpfe seit 1984	8
II. Stand der rechtlichen Diskussion	11
1. Generelle Zulässigkeit von Arbeitskämpfen im Druckbereich	11
2. Beeinträchtigung der Informationsfreiheit durch Arbeitskämpfe	12
3. Von der IG Medien propagierte besondere Arbeitskampfmaßnahmen im Pressebereich	12
4. Die neue Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zu Aussperrung und Warnstreik	15
III. Gang der Untersuchung	16
B. Die verfassungsrechtliche Gewährleistung der freien Presse und des Arbeitskampfes	18
I. Gewährleistung der freien Presse	18
1. Die Grundrechtssystematik des Art. 5 Abs. 1 GG	18
a) Meinungsfreiheit, Art. 5 Abs. 1 Satz 1, 1. Halbsatz GG	18
b) Pressefreiheit, Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG	19
c) Informationsfreiheit, Art. 5 Abs. 1 Satz 1, 2. Halbsatz GG	19
d) Art. 5 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 im grundrechtssystematischen Zusammenhang	20
e) Ergebnis	23
2. Die Pressefreiheit	23
a) Der Begriff der Presse	23
b) Die verfassungsrechtlich gewährleisteten Komponenten der Pressefreiheit	25
aa) Pressefreiheit als Individualgrundrecht	25
bb) Pressefreiheit als institutionelle Garantie	25
c) Die Doppelnatur der Pressefreiheit	26
aa) Allein individualrechtliche oder institutionelle Betrachtung	26
bb) Die herrschende Lehre von der Doppelnatur	26
cc) Stellungnahme	27
(1) Die Notwendigkeit beider Komponenten	27
(2) Die Stellung der Komponenten zueinander	28
d) Inhalt der Pressefreiheit als Individualgrundrecht	29
aa) Der geschützte Personenkreis	30
bb) Drittwirkung	31
e) Der Inhalt der Pressefreiheit als Institutsgarantie	32
aa) Pressefreiheit und gesetzgeberische Ausgestaltung	32
bb) Deutung des Begriffs der institutionellen Gewährleistung der freien Presse	34
cc) Der Kernbereich im einzelnen	35
(1) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	35
(2) Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	39
(3) Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	40
(4) Die Meinungen in der Literatur	40
(5) Stellungnahme	41

dd) Ergebnis	44
f) Schranken	44
3. Die Informationsfreiheit	45
a) Inhalt der Informationsfreiheit	45
b) Schranken der Informationsfreiheit	47
II. Gewährleistung des Arbeitskampfes als Koalitionsbestätigung	47
1. Keine ausdrückliche Gewährleistung eines Rechts auf Arbeitskampf im Grundgesetz	47
2. Die in der Literatur diskutierte verfassungsrechtliche Herleitung der allgemeinen Arbeitskampffreiheit	48
a) Allgemeine Handlungsfreiheit gemäß Art. 2 Abs. 1 GG	48
b) Sozialstaatsprinzip nach den Art. 20 und 28 GG	48
c) Koalitionsfreiheit des Art. 9 Abs. 3 Satz 1 GG	49
3. Die verfassungsrechtliche Herleitung durch die Rechtsprechung	50
a) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	50
b) Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	51
c) Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	52
4. Stellungnahme	52
5. Der Inhalt der Arbeitskampffreiheit	57
a) Der Rechtscharakter	57
aa) Die Arbeitskampffreiheit als subjektiv-öffentliches Recht	57
bb) Die Arbeitskampffreiheit als Institutsgarantie	58
cc) Der Arbeitskampf als Summe individueller Kampfmaßnahmen	59
dd) Stellungnahme	60
(1) Gewährleistung einer institutionellen Garantie aus dem Kollektivgrundrecht auf Koalitionsbetätigung	60
(2) Die Koalitionsfreiheit des Art. 9 Abs. 3 Satz 1 GG als Doppelgrundrecht	61
b) Arbeitskampfgarantie des Art. 9 Abs. 3 GG als offene Verfassungsvorschrift	62
aa) Regelungsbefugnis des einfachen Gesetzgebers	62
bb) Der gewährleistete Kernbereich	62
(1) Inhalt des Kernbereichs	64
(2) Schranken	65
(a) Art. 9 Abs. 2 GG	65
(b) Grundrechtsimmanente Schranken	67
(c) Schrankentrias des Art. 2 Abs. 1 GG	68
(3) Ergebnis	69
cc) Die „Ersatzgesetzgebung“ des Bundesarbeitsgerichts	69
(1) Der Arbeitskampf als Mittel der Paritätswahrung im Rahmen der Tarifautonomie	70
(2) Tariffähigkeit der Arbeitskampfparteien und Tarifbezogenheit des Kampfziels	71
(3) Unterwerfung unter das Verhältnismäßigkeitsprinzip	72
(4) Relative Friedenspflicht	74
III. Ergebnis	75
C. Die Kollision von Arbeitskampffreiheit und Pressefreiheit	77
I. Die Kollisionslage	77
1. Der Schutzbereich der Pressefreiheit im Rahmen von Arbeitskämpfen	77

a) Kein Schutz vor Arbeitskämpfen aufgrund garantierter privatwirtschaftlicher Struktur	77
b) Die herrschende Meinung.....	77
c) Die Rechtsprechung	78
d) Stellungnahme	78
2. Der Schutzbereich der Informationsfreiheit im Rahmen von Arbeitskämpfen	80
a) Die Allgemein zugänglichkeit der Informationsquelle.....	80
b) Aufhebung der Allgemein zugänglichkeit durch einen Arbeitskampf	81
c) Die herrschende Meinung.....	81
d) Stellungnahme	81
aa) Das Verhältnis von Informations- und Pressefreiheit	82
bb) Individuelles Recht auf den Bestand einer Informationsquelle	86
3. Ergebnis	86
II. Sind Arbeitskämpfe im Pressebereich durch Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG verfassungsrechtlich ausgeschlossen?.....	87
1. Der Meinungsstand in der Literatur.....	87
a) Die ursprüngliche Ansicht von Löffler.....	87
b) Die herrschende Meinung.....	88
c) Pflicht zur Herstellung von Notzeitungen	88
2. Die Rechtsprechung	89
a) Das Bundesverfassungsgericht	89
b) Das Bundesarbeitsgericht	90
c) Der Bundesgerichtshof	91
3. Stellungnahme	91
a) Lösung über praktische Konkordanz	91
aa) Gleichrangigkeit von Presse- und Arbeitskampffreiheit	92
(1) Die Drittwirkung der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 Satz 2 GG	92
(2) Die Unentbehrlichkeit der Presse im Rahmen der freiheitlichen Demokratie	92
bb) Kein genereller Ausschluß des Arbeitskampfrechts als Lösung der Kollision.....	93
b) Notzeitungen.....	95
aa) Auswirkungen auf das Informationsangebot.....	95
bb) Verpflichtung zu Notzeitungen.....	96
(1) Verpflichtung der Arbeitgeber.....	96
(2) Verpflichtung der Arbeitnehmer.....	98
cc) Notzeitung und praktische Konkordanz	100
dd) Berechtigung zu Notzeitungen.....	100
4. Ergebnis	101
III. Sind Arbeitskämpfe im Pressebereich unterverfassungsrechtlich ausgeschlossen?	101
1. Wettbewerbsrechtliche Unzulässigkeit aus § 1 UWG.....	102
2. Unzulässigkeit aus der Sonderstellung der Presse als Tendenzbereich, § 118 BetrVG	103
IV. Einschränkung der allgemeinen Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskämpfen durch die verfassungsrechtliche Sonderstellung der freien Presse	104
1. Sonderarbeitskampfrecht für die Presse	105
2. Arbeitskampferbot für einzelne Berufsgruppen im Pressebereich	107

3. Die Grenze noch hinzunehmender Funktionsbeeinträchtigung der Presse als besonderes Merkmal des Verhältnismäßigkeitsprinzips	107
a) Umfang des Arbeitskampfes.....	109
b) Zeitliche Dauer des Arbeitskampfes.....	110
c) Ausweichen auf Alternativmedien.....	111
aa) Andere Printmedien.....	111
bb) Funkmedien	111
d) Stellungnahme	112
aa) Die Notwendigkeit der Grenzziehung.....	112
bb) Unzulässigkeit des Totalausfalls aller Medien	114
cc) Zulässigkeit des Totalausfalls aller Printmedien.....	115
(1) Die Ersatzfunktion der Funkmedien.....	115
(2) Die zeitliche Komponente	117
dd) Zulässigkeit eines teilweisen Ausfalls im Printmedienbereich	120
4. Ergebnis.....	121
V. Die einzelnen Arbeitskampfmittel und ihre Rechtmäßigkeit im Pressebereich.....	122
1. Der Streik.....	122
a) Begriff und Formen	122
b) Allgemeine Zulässigkeitskriterien.....	124
aa) Bindung an die Koalitionsbetätigungsgarantie	124
bb) Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	125
(1) Abstrakte Erforderlichkeit des Streiks als Arbeitskampfmittel	125
(2) Ultima-ratio-Prinzip.....	127
(3) Proportionalität des konkreten Streiks.....	127
(a) Ziel des Streiks.....	128
(b) Keine übermäßige Gegnerschädigung	128
(c) Berücksichtigung des Gemeinwohls	129
(d) Begrenzung des Kampfumfags auf den Tarifzuständigkeitsbereich.....	130
cc) Die Kampfparität.....	130
c) Besonderheiten im Pressebereich	132
aa) Besondere Streikempfindlichkeit der Presseunternehmen.....	132
(1) Wettbewerb unter den Presseunternehmen.....	133
(2) Solidaritätsprobleme der Arbeitgeber auf Verbandsebene	134
(3) Verderblichkeit der Ware Zeitung	135
bb) Folgen für die Rechtmäßigkeit von Streiks im Pressebereich.....	135
(1) Bundesweiter Vollstreik	136
(2) Schwerpunktstreik	138
(a) Verbot der Existenzvernichtung.....	138
(b) Imparität durch Wettbewerb	139
(c) Beeinträchtigung der Meinungsvielfalt.....	139
(3) Richtungsstreik	140
(a) Der offene Richtungsstreik.....	140
(aa) Fehlende Tarifbezogenheit des Ziels	140
(bb) Verletzung der Pressefreiheit, Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG.....	141
(b) Der verdeckte Richtungsstreik.....	141
(aa) Situation.....	141
(bb) Die Abgrenzungsproblematik zum Schwerpunktstreik.....	141
(cc) Lösung über Aussperrung als Korrektiv.....	142

2. Die Aussperrung.....	142
a) Begriff und Formen	142
b) Allgemeine Zulässigkeitskriterien der suspendierenden Abwehraussperrung.....	145
aa) Die Rechtsprechung	145
(1) Das Bundesarbeitsgericht	145
(2) Das Bundesverfassungsgericht	148
bb) Der Meinungsstand in der Literatur.....	149
(1) Generelle Unzulässigkeit.....	149
(2) Die herrschende Meinung.....	150
cc) Stellungnahme.....	151
(1) Notwendigkeit der Abwehraussperrung als Kampfmittel im Rahmen der Verhandlungsparität	151
(2) Kein Verbot der Aussperrung.....	152
(3) Asymmetrische Betrachtungsweise.....	153
(4) Maßstab der Proportionalität von Abwehraussperrungen	155
c) Besonderheiten im Pressebereich	157
aa) Selektive Aussperrung zur Wahrung von Meinungsneutralität und Wettbewerb.....	157
bb) Bundesweite Totalaussperrung.....	159
3. Der Warnstreik - insbesondere in der Form der Neuen Beweglichkeit.....	161
a) Allgemeine Zulässigkeitskriterien.....	161
aa) Das ultima-ratio-Prinzip.....	162
bb) Die Privilegien des Warnstreiks in der alten Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	163
cc) Der eindimensionale Streikbegriff des Bundesarbeitsgerichts in seinem Urteil vom 21. Juni 1988.....	164
dd) Gegendruck der von Warnstreiks betroffenen Arbeitgeber	165
ee) Der Meinungsstand in der Literatur	165
(1) Die Kritik an der alten Rechtsprechung.....	165
(2) Die Kritik an der neuen Rechtsprechung.....	166
ff) Stellungnahme.....	167
(1) Eindimensionaler Streikbegriff.....	167
(2) Unantastbarkeit des ultima-ratio-Prinzips	167
(3) Lösung	169
b) Besonderheiten im Pressebereich	170
4. Die Betriebsbesetzung und -blockade als eigenständige Arbeitskämpfungsmittel im Pressebereich	172
a) Erscheinungsformen	173
aa) Die Betriebsblockade	173
bb) Die Betriebsbesetzung	173
b) Strafrechtliche Bewertung.....	173
aa) Hausfriedensbruch, § 123 StGB.....	174
bb) Landfriedensbruch, § 125 StGB	175
cc) Nötigung, § 240 StGB.....	176
c) Zivilrechtliche Qualifikation	177
aa) Ansprüche aufgrund verbotener Eigenmacht, § 858 Abs. 1 BGB	177
bb) Ansprüche aus deliktischer Haftung.....	179
(1) § 823 Abs. 1 BGB.....	179

(2) §§ 823 Abs. 2, 826 BGB.....	180
cc) Quasi-negatorische Ansprüche, §§ 1004 Abs. 1, 823 Abs. 1 BGB.....	180
d) Rechtfertigungsgründe	181
aa) Der Meinungsstand in der Literatur	181
(1) Rechtmäßigkeit von Blockade und Besetzung als neue Arbeitskampfmittel.....	181
(2) Die herrschende Meinung.....	182
bb) Die Rechtsprechung.....	182
(1) Die Grundsatzentscheidung des Bundesgerichtshofes zur Arbeitskampffreiheit als strafrechtlichem Rechtfertigungsgrund vom 19. Oktober 1954.....	182
(2) Die zurückhaltende Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit.....	182
cc) Stellungnahme.....	183
(1) Notwehr, § 32 StGB	183
(a) Recht am Arbeitsplatz	184
(b) Arbeitsvertragliches Aufenthaltsrecht im Betrieb.....	184
(c) Arbeitsplatzschutz durch geltendes Recht.....	184
(2) Versammlungsfreiheit, Art. 8 Abs. 1 GG	185
(3) Arbeitskampffreiheit, Art. 9 Abs. 3 GG	186
(a) Tauglichkeit als Rechtfertigungsgrund	186
(b) Paritätsfaktoren zu Lasten der Gewerkschaften.....	188
(aa) Die technische Entwicklung in der Druckindustrie	188
(bb) Die Arbeitsmarktlage	189
(cc) Die Neufassung des § 116 AFG	190
(dd) Die Aussperrungspraxis der Arbeitgeber	190
(c) Notwendigkeit von Betriebsbesetzung und -blockade als Arbeitskampfmittel.....	190
(aa) Keine Imparität zu Lasten der Gewerkschaften.....	191
(bb) Keine Rechtmäßigkeit von Besetzung und Blockade bei angenommener Imparität und Streikineffizienz.....	195
5. Sympathiearbeitskämpfe	197
a) Die allgemeinen Zulässigkeitskriterien	198
aa) Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.....	198
(1) Generelle Unzulässigkeit aufgrund allgemeiner Zulässigkeitskriterien	198
(2) Der Ausnahmenkatalog des Bundesarbeitsgerichts	199
bb) Der Meinungsstand in der Literatur.....	199
(1) Loslösung der Zulässigkeitskriterien von der Tarifautonomie	199
(2) Die herrschende Meinung.....	200
cc) Stellungnahme.....	200
(1) Generelle Unzulässigkeit von Sympathiearbeitskämpfen	200
(2) Die Ausnahmen des Bundesarbeitsgerichts.....	201
b) Besonderheiten im Pressebereich.....	203
aa) Branchenexterne Sympathiestreiks	203
bb) Brancheninterne Sympathiestreiks	204
VI. Arbeitskampfbegleitende Maßnahmen im Pressebereich	205
1. Weiße Flecken	206
a) Begriff.....	206
b) Der Meinungsstand in der Literatur	206
aa) Zulässigkeit von weißen Flecken.....	206

bb) Die herrschende Meinung	207
cc) Die Ansicht von Löwisch	207
c) Stellungnahme	208
aa) Keine kollektivrechtliche Rechtfertigung	208
bb) Keine individualrechtliche Rechtfertigung	210
2. Betriebsbesetzung und -blockade als Streikexzeß	212
a) Der Meinungsstand	213
b) Stellungnahme	213
c) Auswirkung eines Streikexzesses auf einen ansonsten rechtmäßigen Streik	215
D. Ergebnis und Ausblick	216
I. Gesamtergebnis	216
II. Ausblick	218
1. Die technische Entwicklung im Medienbereich	218
a) Neue Medien	218
aa) Bildschirmtext	219
bb) Videotext	219
b) Neue Übertragungstechnik herkömmlicher Medien und multimediale Bestätigung der Zeitungsverlage	220
aa) Satellitentechnik und Verkabelung	220
bb) Die wirtschaftliche Verflechtung von Printmedien und kommerziellem Rundfunk privater Anbieter	222
c) Auswirkungen auf die Zulässigkeit von Arbeitskämpfen im Pressebereich	223
aa) Minderung des durch einen Ausfall der Printmedien entstehenden Informationsverlustes	223
bb) Verminderte Streikempfindlichkeit der Presseunternehmen durch Betätigung im Funkmedienbereich	224
cc) Ergebnis	225
2. Die Gründung der IG Medien	225
a) Die organisierten Berufsgruppen	226
aa) Fusion der IG Druck und Papier mit der Gewerkschaft Kunst	226
bb) Die Sonderstellung des Deutschen Journalisten Verbandes	227
b) Die Gefahr einer Steuerung des Meinungsbildungsprozesses	229
c) Auswirkungen auf die Zulässigkeit von Arbeitskämpfen im Pressebereich	230
3. Perspektiven für die 90er Jahre	232